



WAS IST makeITfair?



makeITfair ist ein Projekt, das sich mit der Elektronikindustrie, insbesondere mit der Produktion von Unterhaltungselektronik wie Handys und Laptops, auseinandersetzt. Wir wollen Menschen in ganz Europa über die Menschenrechtsverletzungen, erschreckenden Arbeitsbedingungen und Umweltprobleme informieren, die weltweit in der IT-Produktion auftreten. Und wir wollen junge Menschen dazu bewegen, die Situation zu verbessern.

WAS WOLLEN WIR?

Wir wollen den gesamten Lebenszyklus von IT-Geräten fair und ökologisch gestalten – vom Design der Geräte bis zum Abbau der Rohstoffe, von der Produktion der Einzelbauteile bis zur Entsorgung des Elektroschrottes. Wir wollen Elektronikunternehmen dazu bringen, faire und nachhaltige Standards umzusetzen.

Zusammen mit Jugendverbänden wollen wir junge Menschen aus ganz Europa mobilisieren, aktiv zu werden und die Elektronikunternehmen zu wirklichen Veränderungen bewegen. VerbraucherInnen und insbesondere große Einkäufer wie öffentliche Einrichtungen und Mobilfunkunternehmen können einen wesentlichen Einfluss ausüben.

makeITfair-Partner sind:
Germanwatch (Deutschland)
SOMO (Niederlande)
Finnwatch (Finnland)
Swedwatch (Schweden)
Fair Trade Center (Schweden)
DanWatch (Dänemark)
Pro Ethical Trade (Finnland)
Association of Conscious Consumers (Ungarn)
CSRSC (Südafrika)
WAC (Philippinen)
ACIDH (Kongo)
Cividep (Indien)

WAS HABEN WIR ERREICHT?



“Seit der Gründung von SACOM ist makeITfair einer unserer wichtigsten Partner. Letztes Jahr wurde die Welt von einer Serie von Selbstmorden bei Foxconn in China erschüttert. In Folge dieser Tragödie hat SACOM eine Kampagne zur Lohnerhöhung und Managementreform gestartet. makeITfair hat schnell Unterstützung geleistet und das Thema in Europa öffentlich gemacht. Ohne dieses Engagement wäre die Kampagne nicht so wirksam gewesen.”

DEBBY CHAN, SACOM – EINE ARBEITSRECHTSORGANISATION AUS HONG KONG.

Verbesserungen in der IT-Branche

Im Jahr 2009 veröffentlichte makeITfair eine Studie über die unakzeptablen Arbeitsbedingungen bei vier chinesischen Firmen, die Spielekonsolen, MP3-Player und Smartphones herstellen. Daraufhin wurden erhebliche Verbesserungen vorgenommen. Dazu zählen eine begrenzte Lohnerhöhung, ein geringerer Anteil an PraktikantInnen und die Abschaffung der Pflicht zum Hepatitis B-Test für BewerberInnen. Kürzlich hat makeITfair diese vier Fabriken – die an Apple, Microsoft, Philips und Sony liefern – erneut untersucht und weiterhin Probleme festgestellt. Dazu zählen Löhne unter dem Existenzminimum, massive Überstunden und keine gewerkschaftliche Vertretung.



Mehr über unser Projekt und wie Sie aktiv werden können:

www.makeITfair.org

Seit 2007 hat makeITfair mit Aktionen zehntausende VerbraucherInnen in ganz Europa mobilisiert. Damit hat makeITfair eine klare Botschaft an die Elektronikriesen Dell, Samsung, Hewlett-Packard, Acer and Nokia gesandt: Die VerbraucherInnen wünschen faire und grüne IT-Produkte.

makeITfair hat aufgezeigt, dass die Elektronikindustrie ein Hauptabnehmer von vielen Metallen wie Kobalt, Platin und Zinn ist. Daraufhin haben Elektronikunternehmen anerkannt, dass sie eine Mitverantwortung für die Auswirkungen des Rohstoffabbaus in Ländern wie der Demokratischen Republik Kongo tragen.

In China, Thailand und den Philippinen hat makeITfair Missstände in Zulieferbetrieben von Markenfirmen aufgedeckt. Die Zulieferer wurden über unsere Forderungen informiert. Auf Druck ihrer großen Markenabnehmer haben sie daraufhin einige Verbesserungen im Management und bei den Arbeitsbedingungen in den Firmen vorgenommen.

Als Reaktion auf makeITfair-Aktivitäten wurde in China ein Pilotprojekt zu Arbeitsrechtsschulungen für ArbeiterInnen gestartet. Zudem entstand eine Multi-Stakholder-Initiative mit vielen Elektronikunternehmen.

Allein im Jahr 2009 nutzten 2.380 LehrerInnen in Europa das makeITfair-Unterrichtsmaterial und 13.350 SchülerInnen haben am internetbasierten Lernmodul teilgenommen.

KONTAKT:

In Deutschland wird makeITfair von Germanwatch getragen.

Germanwatch e.V.
Schiffbauerdamm 15
10117 Berlin

Tel. +49 (0)30 2888 356-4
heydenreich@germanwatch.org
www.germanwatch.org/makeitfair

Diese Veröffentlichung wurde mit Unterstützung der Europäischen Union hergestellt. Für die Inhalte dieses Dokumentes sind allein Germanwatch und SOMO verantwortlich; der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Europäischen Union angesehen werden.

